



Die Organisatoren der Fachtagung Flachdach und die Moderatorin Chantal Huser.

Technische Kommission Am 19. November hat in Sursee die Fachtagung Flachdach stattgefunden. Dabei kamen insbesondere der fachliche Austausch und das Netzwerken nicht zu kurz.

Wertvoller Erfahrungsaustausch an der Fachtagung Flachdach 2025

Text: Jessica Nigg | Fotos: Gebäudehülle Schweiz

Die diesjährige Fachtagung Flachdach im Campus Sursee hat einmal mehr eindrücklich unter Beweis gestellt, welchen Stellenwert der fachliche Austausch und das gemeinschaftliche Engagement in der Branche geniessen. Mit über 520 Teilnehmenden, die den Weg in die Zentralschweiz fanden, zeugte der Anlass von einem ungebrochen hohen Interesse am komplexen und zukunftsorientierten Thema Flachdach. Die Stimmung war geprägt von Aufbruch und gegenseitigem Respekt – ein starkes Zeichen

für den Zusammenhalt in der Gebäudehülle.

Gemeinsam Ziele erreichen

Chantal Huser, Leiterin Marketing & Services bei Gebäudehülle Schweiz, führte das Publikum durch den intensiven Fachtag. Das Programm konzentrierte sich auf zentrale technische Herausforderungen, innovative Lösungen und essenzielle Sicherheitsaspekte im Flachdachbau. Chantal Huser zeigte sich erfreut über das Format «Fachta-

gung Flachdach». Sie betonte die Bedeutung der Wissensvermittlung und die Kraft des gemeinsamen Engagements, indem sie festhielt: «Das Vereinfachen von komplexen Themen kann Grosses bewirken. Gemeinsam sind wir stark.». Weiter hob Huser die Rolle der Gebäudehüllen-Spezialisten für die Energiewende hervor: «Das A und O einer guten Gebäudehülle sind optimal aufeinander abgestimmte Schichten, so wie bei einer Zwiebel. So erfüllt eine Gebäudehülle alle Anforderungen



INFO

Merkblätter

«Dachrandkonstruktionen»



«Statik Dachrandkonstruktionen aus Holz»



«Best Practice Sicherheitsmassnahmen auf Flachdächern»



«Dachbegrünung und Solarenergieanlagen»



Kalkulationsgrundlagen

«NPK 364 (Flachdach)»



INFO

Wassermanagement auf Flachdächern

Geltende Normen

- Norm SIA 271 Abdichtungen von Hochbauten
- Norm SIA 312 Extensive Dachbegrünungen
- SN 592 000 Liegenschaftsentwässerung
- Richtlinie Dachentwässerung (suisse tec)
- Bundesgesetz über den Schutz vor Naturgefahren (Hochwasserschutz)
- SFG (Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünungen)

Informationen zum Thema Schwammstadt



«Es war eine eindrückliche Tagung mit einem tollen Fachpublikum. Das Format unserer Fachtagungen macht Freude und deshalb war es für mich eine grosse Ehre, diese Tagung am Campus Sursee für die Gebäudehüllen-Profis zu moderieren. Das Vereinfachen von komplexen Themen kann Grosses bewirken.

Gemeinsam sind wir stark.»

Chantal Huser, Leiterin Marketing & Services





«Unsere Referate kamen gut an und regten die Teilnehmenden zu Diskussionen an. Unser Fachtag ist nicht nur ein Monolog, sondern auch ein Zusammentreffen von Menschen. Den Erfahrungsaustausch erachte ich als enorm wertvoll. Ich durfte an unserem Fachtag viele angeregte Gespräche führen. Das motiviert mich sehr für die nächste Fachtagung im Jahr 2027. Unser Alltag ist hektisch und wir sind stark absorbiert. Umso wichtiger sind solche Veranstaltungen, die den persönlichen Austausch ermöglichen und uns über den eigenen Tellerrand schauen lassen.»

Andy Nussbaumer, Präsident
Technische Kommission Flachdach

und kann jahrzehntelang Wind und Wetter trotzen. Die Gebäudehüllen-Spezialisten sorgen für einen ästhetischen und energieeffizienten Gebäudepark Schweiz und arbeiten dadurch Tag für Tag am Gelingen der Energiewende.»

Zeit, um über den eigenen Tellerrand zu schauen

Andy Nussbaumer, Präsident der Technischen Kommission Flachdach, war ebenfalls ein zentraler Akteur des Tages und referierte unter anderem über das Thema «Wassermanagement auf Flachdächern». Die Notwendigkeit des persönlichen Austauschs und die Bedeutung des Fachtags für die Gemeinschaft unterstrich er in seiner Bilanz: «Unser

Alltag ist hektisch und wir sind stark absorbiert. Umso wichtiger sind solche Veranstaltungen, die den persönlichen Austausch ermöglichen und uns über den eigenen Tellerrand schauen lassen.» Nussbaumer führte weiter aus: «Unser Fachtag ist nicht nur ein Monolog, sondern auch ein Zusammentreffen von Menschen. Den Erfahrungsaustausch erachte ich als enorm wertvoll.»

Vertiefung in Praxis und Normen

Die Referate boten fundierte Einblicke in die komplexen Anforderungen an das Flachdach. Tom van Egmond, Leiter Dienstleistungen, Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz, themisierte den Umgang mit Bauschadstoffen im Flachdach



Die Fachtagung Flachdach war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg; die nächste findet in zwei Jahren statt.





Gebäudefhülle Schweiz Präsident Arthur Müggler mit TK Flachdach -Präsident Andy Nussbaumer und Chantal Huser, Leiterin Marketing & Services, die den Anlass moderierte.

und stellte zudem das Merkblatt «Best Practice Sicherheitsmassnahmen auf Flachdächern» vor. Nur einer der Höhepunkte war das Referat von Andreas Kuster, Geschäftsleiter A. Kuster AG, zum Thema «Zwischen Himmel und Substrat | Hoch aufgeständerte Photovoltaik-Anlagen auf begrünten Flachdächern in der Praxis», das von den Teilnehmenden als sehr interessant und kurzweilig empfunden wurde. Unter anderen stiessen auch die Beiträge zur Leckortung und Trocknung von Hannes Jakob (Mitglied TK Flachdach) zur Leckortung und Trocknung sowie die Erläuterungen zu den klimatischen Entwicklungen von Cornelia Schwierz von Meteo Schweiz zu den klimatischen Entwicklungen stiessen auf grosses Interesse.

Austausch als wichtiger Bestandteil der Fachtagung

Die Tagung integrierte mehrere Zeitfenster für den intensiven Austausch, darunter die Kaffeepause und das Mittagessen. Diese Gelegenheiten wurden intensiv für den Besuch der begleitenden Ausstellung genutzt, in der verschiedene Partner von Gebäudefhülle Schweiz ihre Lösungen vorstellten. Die Fachtagung Flachdach 2025 hat einmal mehr ihre zentrale Rolle als essenzielle Plattform für die Wissensvermittlung und den fachlichen Dialog innerhalb der Schweizer Gebäudefhülle-Branche bestätigt. Der Erfolg der Veranstaltung spiegelt das hohe Engagement und den gemeinschaftlichen Geist der Fachleute wider.

 Fotownload

Klima- und Wetterinformationen für die Gebäudefhülle



Meteo Schweiz stellt essenzielle Klima- und Wetterinformationen für die Gebäudefhülle-Branche bereit. In Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und der Hochschule Luzern (HSLU) wurden Referenzklimadaten mit stündlicher Auflösung entwickelt, die es Planenden ermöglichen, die Auswirkungen des Klimawandels auf das Gebäudeklima zu modellieren. Diese Daten sind entscheidend für die Optimierung der Gebäudefhülle, insbesondere im Hinblick auf sommerlichen Überhitzungsschutz und Kühlbedarf. Expertisen und Analysen von Meteo Schweiz unterstützen Fachleute dabei, klimaresiliente Bauentscheidungen zu treffen. Ein spezielles, öffentliches Monitoring von Gebäudefhüllen gibt es nicht, aber die bereitgestellten Klimadaten sind die Grundlage für die Planung und Anpassung von Gebäuden an zukünftige klimatische Bedingungen.

Cornelia Schwierz
Teamleitung Klimamonitoring MeteoSchweiz



MeteoSchweiz



Klimaszenarien



Schutz vor
Naturgefahren

